

Temperaturbedingungen die geforderten Eigenschaften eines Desinfektionsmittels nicht. Da aber Schleimhautantiseptika im Gegensatz zu Desinfektionsmitteln bei Körpertemperatur Anwendung finden, steht zur Diskussion, entsprechende Wirkstoffe unter praxisnahen Temperaturbedingungen, d. h. bei > 20 °C und Albuminbelastung, zu bewerten. Bei der klinischen Anwendung von Instillagel® sollten die vom Hersteller angegebenen *Mindesteinwirkzeiten* beachtet werden.

Wir danken Frau Birgit Göing für die hilfreiche Unterstützung bei den Laborversuchen.

## Literatur

- Brühl P (1983) **Schleimhautantiseptis**. In: Europäisches Komitee „Interdisziplinäre Hospitalhygiene“ (Hrsg) Hygienestatus an Intensivstationen. MPH, Wiesbaden, S 210–215
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (1991) **Prüfung und Bewertung chemischer Desinfektionsverfahren – Stand 12.07. 1991**. MHP, Wiesbaden
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (1981) **Richtlinien für die Prüfung und Bewertung chemischer Desinfektionsmittelverfahren – Stand 01.01. 1981**. Fischer, Stuttgart
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (1991) **Richtlinie für die Prüfung und Bewertung von Hautdesinfektionsmitteln – Stand 01.01. 1991**. Fischer, Stuttgart
- Exner M, Heeg P (1987) **Schleimhautantiseptis**. Hyg Med 12: 82–86
- Exner M, Tuschewitzki GJ, Brühl P (1984) **Schleimhautantiseptis**. Hyg Med 9: 522–525
- Harke HP, Goroncy-Bermes P (1993) **Wirksamkeitsprüfung von Schleimhautantiseptika**. Hyg Med 18: 61–66
- Harke HP, Streek M, Goroncy-Bermes P (1991) **Experimentelle Untersuchungen zur Frage von Dosis und Wirkung bei Haut- und Schleimhautantiseptika**. Hyg Med 16: 474–475
- Heeg P (1990) **Schleimhautantiseptis – derzeitiger Stand und Aspekte einer zukünftigen Entwicklung**. Z Ges Hyg 36: 83–86
- Hofstetter A (1987) **Antimikrobielle Wirksamkeit von Gleitmitteln**. Urologe [B] 27: 359–360
- Klebingat KJ, Brühl P, Köhler H (1991) **Antiseptik in der Urologie**. In: Kramer A, Gröschel D, Heeg P et al (Hrsg) Klinische Antiseptik. Springer, Berlin Heidelberg New York, S 201–224
- Kramer A, Klebingat KJ, Schulz I, Höpfe H, Weuffen W (1991) **In-vitro- und klinische Untersuchungen zur Wirksamkeit antiseptischer Maßnahmen am männlichen Genital**. Hyg Med 16: 463–470
- Scholtmeijer RJ, Dzoljic-Danilovic G (1990) **Disinfecting effect of a disposable lubricant during cystoscopy**. Child Nephrol Urol 10: 22–25
- Vogler H (1980) **Untersuchungen zur desinfizierenden Wirkung von Gleitmitteln bei transurethralen Elektroresektionen**. Z Urol Nephrol 73: 401–405
- Waßmann K, Knipper W, Mayr E, Knoke P (1988) **Antimikrobielle Wirksamkeit von Gleitmitteln in der Urologie**. Urologe [B] 28: 367–369
- Windisch W (1978) **Gutachterliche Stellungnahme: Resistenzprüfung von Instillagel® und Farcomycin®**. Institut für Gärungsge- werbe und Biotechnologie Berlin

## Medikamentöse Therapie bei Harninkontinenz: Oxybuton®

Oxybutynin – z. B. Oxybuton® Firma KANOLDT – kann bei bestimmten Inkontinenzformen zur Behandlung eingesetzt werden.

Die Firma KANOLDT stellt den Urologen eine Service-Mappe zur Verfügung, die Miktionstagebücher und Patientenratgeber enthält. Damit besteht für den Arzt eine bessere Möglichkeit, bei der Einstellung seiner Patienten begleitende Maßnahmen (z. B. Miktionstraining) dokumentieren zu lassen. Den Patienten werden darüber hinaus Informationen zur Verbesserung der Lebensqualität angeboten.

Oxybuton® wird in Packungsgrößen 30 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) angeboten.

### Auskünfte:

Firma KANOLDT Arzneimittel GmbH,  
Carl-Zeiss-Ring 3, D-85737 Ismaning